



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -  
- 16. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Ausschusses für Schule,  
Beruf und Kultur

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Niederschrift**

**über die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 13.09.2012**

**Anwesend:**

Herr Norbert Bockstette (Vorsitzender)

Herr Wolfram Amelung (Vertreter der Eltern  
der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Heiko Bertelt (KTA)

Herr Siegfried Böckmann (KTA)

Herr Rainer Buske (Vertreter der Arbeitneh-  
merorganisationen)

Frau Anna Ellmann (KTA)

Herr Walter Mennewisch (KTA)

Herr Friedrich Middelbeck (KTA)

Herr Reinhard Reimer (Vertreter der Lehre-  
rInnen der kreiseigenen berufsbildenden  
Schulen)

Herr Kurt Reinemann (Vertreter der LehrerIn-  
nen der kreiseigenen allgemeinbildenden  
Schulen)

Frau Elisabeth Schlärmann (KTA)

Frau Kristina Stuntebeck (KTA)

Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitge-  
berorganisationen)

Herr Matthias Warnking (KTA)

Herr Stefan Wehinghaus (KTA)

Herr Andreas Windhaus (KTA)

Herr Hans Joachim Zumbrägel (KTA)

Vertretung für Herrn Heiner Thölke

Vertretung für Herrn Jochen Steinkamp

Vertretung für Frau Sabine Meyer

Vertretung für Herrn Josef Kläne

**Entschuldigt:**

Herr Albert Focke (Landrat)

Herr Josef Kläne (KTA)

Herr Heinrich Luhr (KTA)

Frau Sabine Meyer (Stellvertretende Vorsitzende)  
Herr Michael Moll (Vertreter der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)  
Herr Jochen Steinkamp (KTA)  
Herr Heiner Thölke (KTA)

**Es fehlten:**

Herr Jan Goseforth (Vertreter der SchülerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)  
Frau Merle Meyer (Vertreterin der SchülerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

**Hinzugezogen:**

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)  
Herr Uwe Lienesch (Amtsleiter Amt für Straßenverkehr und Schulen, Protokollführer)  
Herr Stefan Weidelich (Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

**Gäste:**

Herr Hubert Bertke  
Herr Josef Kalvelage

Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule Lohne  
Schulleiter der RHS Dinklage

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 03.05.2012
5. Mitteilungen des Landrates
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder, die nicht Kreistagsabgeordnete sind
7. Verwendung von Nutzungsentgelten für außerschulische Bildungsangebote bei der Adolf-Kolping-Schule Lohne (674/2012)
8. Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Angebot in der Stadt Dinklage (672/2012)
9. Errichtung einer Oberschule in der Gemeinde Goldenstedt (671/2012)
10. Errichtung einer Oberschule in der Gemeinde Steinfeld (673/2012)
11. Erweiterung Pausenhalle und Modernisierung des Europahauses (667/2012)

- - - - -

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass TOP 11 - Erweiterung Pausenhalle und Modernisierung des Europahauses (667/2012) - abgesetzt werden müsse. Erster Kreisrat Herbert Winkel erläutert, dass aufgrund eines neuen Klassenbildungserlasses der künftige Raumbedarf erneut zu ermitteln sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig, die entsprechend geänderte Tagesordnung festzustellen.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 03.05.2012**

---

Die Niederschrift über die Sitzung am 03.05.2012 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

### **5. Mitteilungen des Landrates**

---

Erster Kreisrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass die letzte Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 03.05.2012 in der Adolf-Kolping-Schule Lohne stattgefunden habe. Vor der Sitzung sei das dortige Innovationszentrum be-

sichtigt worden.

Erster Kreisrat Herbert Winkel teilt mit, dass die Beschlüsse des Ausschusses aus der Sitzung am 03.05.2012 wie folgt weiterbehandelt worden seien:

Am 12.07.2012 habe der Kreistag nach Zustimmung durch den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 14.06.2012 und den Kreisausschuss am 28.06.2012 die folgenden Beschlüsse gefasst:

- a) Der Budgetbetrag für die Adolf-Kolping-Schule Lohne für EDV-Ausstattungen wird ab dem Haushaltsjahr 2012 um 10.000,-- € erhöht.

Das Budget sei entsprechend erhöht worden.

- b) Für die Neuausstattung des Physikraumes bei der Marienschule Lohne werden im Haushaltsjahr 2012 Sondermittel in Höhe von 49.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Beschaffungsmaßnahme laufe zur Zeit und werde im Spätherbst 2012 abgeschlossen.

- c) Für die Umgestaltung des Schulhofes bei der Elisabethschule Vechta werden im Haushaltsjahr 2013 Sondermittel in Höhe von 35.000,-- € zur Verfügung gestellt.

Die Maßnahme werde in den Sommerferien 2013 durchgeführt.

- d) Für die Neuausstattung des Musikraumes bei der Elisabethschule Vechta werden im Haushaltsjahr 2013 Sondermittel in Höhe von 13.000,-- € zur Verfügung gestellt.

Die Maßnahme werde im Frühjahr 2013 durchgeführt

Erster Kreisrat Herbert Winkel gibt bekannt, dass das diesjährige Romberg-Konzert am Donnerstag, 01.11.2012, um 20.00 Uhr im Foyer des Kreishauses stattfindet. Für das Konzert habe man das Niedersächsische Jugendsinfonieorchester der Landesmusikakademie Niedersachsen gewinnen können. Die Leitung habe Benjamin Reiners, 2. Kapellmeister der Staatsoper Hannover. Auf dem Programm stünden die Ouvertüre op. 60 von Andreas Romberg, die Sinfonie Nr. 1, D-Dur von Gustav Mahler sowie weitere Werke von Alma Mahler und Gustav Mahler.

## **6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder, die nicht Kreistagsabgeordnete sind**

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass noch zu verpflichtende Ausschussmitglieder nicht anwesend seien.

**7. Verwendung von Nutzungsentgelten für außerschulische Bildungsangebote bei der Adolf-Kolping-Schule Lohne (674/2012)**

---

Erster Kreisrat Herbert Winkel führt in den Tagesordnungspunkt ein. Anschließend stellt Schulleiter Hubert Bertke den Anwesenden das neu gegründete Steinbeis-Innovationszentrum Adolf-Kolping-Schule (SIZ AKS) vor.

Schulleiter Hubert Bertke hebt die Notwendigkeit hervor, außerschulische Bildungsangebote für Industriebetriebe - ähnlich der überbetrieblichen Ausbildung im Handwerk – bereitzustellen. Insbesondere solle dafür das neue Innovationszentrum für Kunststoff- und Automatisierungstechnik genutzt werden. Für derartige Angebote müsse sich die Schule aber aus rechtlichen Gründen eines Dritten bedienen, daher sei das Steinbeis-Innovationszentrum mit ihm als Geschäftsführer gegründet worden. Dieses könne als Tochter der Steinbeis Transferzentren Niedersachsen GmbH auf deren Dienstleistungen insbesondere zu Steuer- und Haftungsfragen zurückgreifen.

Für die Nutzung der Räumlichkeiten, Geräte und gegebenenfalls kreiseigenen Personals in der Adolf-Kolping-Schule werde der Landkreis als Schulträger ein Nutzungsentgelt vom SIZ AKS erheben. Die auf die Nutzung der Gerätschaften entfallenden Entgeltanteile sollten dem Budget der Adolf-Kolping-Schule im jeweiligen Folgejahr als zusätzliche Mittel wieder zufließen, um die Instandsetzung, Pflege und ggf. den Ausbau der technischen Anlagen finanzieren zu können.

Nachdem Schulleiter Hubert Bertke und Erster Kreisrat Herbert Winkel Fragen aus dem Ausschuss beantwortet haben, beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, entsprechend § 5 der als Anlage beigefügten Vereinbarung mit dem Steinbeis-Innovationszentrum Adolf-Kolping-Schule (SIZ AKS) die in dem jeweiligen Kalenderjahr vom SIZ AKS an den Landkreis entrichteten Nutzungsentgelte für die Gerätekosten im Folgejahr der Adolf-Kolping-Schule als zusätzliches Budget zur Verfügung zu stellen.

**8. Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Angebot in der Stadt Dinklage (672/2012)**

---

Erster Kreisrat Herbert Winkel führt zunächst in den Tagesordnungspunkt ein. Dabei berichtet er auch von einer Begehung der Haupt- und Realschule bei der deutlich wurde, dass die räumlichen Gegebenheiten für ein zusätzliches gymnasiales Angebot im Rahmen der Oberschule nicht ausreichend seien.

Anschließend stellt Schulleiter Josef Kavelage den Anwesenden die wesentlichen Inhalte der neuen Schulform, insbesondere des gymnasialen Angebots vor. Die Oberschule werde einen jahrgangsbezogenen und kursdifferenzierten Unterricht anbieten. Die Durchlässigkeit hinsichtlich der Kurse sei gewährleistet. Das Elternwahlrecht sei aber eingeschränkt, da die Oberschule als Einheit zu verstehen und die Kurszuweisung eine Angelegenheit der Klassenkonferenz sei. Als zweite Fremdsprache könne bei Einzügigkeit des gymnasialen Zweigs nur Französisch

angeboten werden. Für den Gymnasialzweig seien entsprechende Lehrkräfte vorgesehen. Das Konzept beinhalte eine verpflichtende Ganztagschule an zwei Wochentagen. Die sei per Erlass vorgeschrieben.

Erster Kreisrat Herbert Winkel geht dann auf die finanziellen Aspekte ein. Da der Landkreis Träger des gymnasialen Angebots sei, habe er auch die Kosten des gymnasialen Angebots innerhalb der Oberschule in voller Höhe zu tragen. Zu den Einzelheiten verweist Herr Winkel auf die Vorlage. Hinsichtlich der aktuellen Notwendigkeit von Baumaßnahmen für das gymnasiale Angebot habe man einen Kompromiss mit der Stadt Dinklage und der Schule erzielen können. Daher sei für die Realisierung des gymnasialen Angebots zunächst ein Baukostenzuschuss in Höhe von 650.000 Euro an die Stadt Dinklage erforderlich. Zur Finanzierung der restlichen Baukosten werde diese einen entsprechenden Antrag auf Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse stellen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Aufhebung der Hauptschule Dinklage, der Aufhebung der Realschule Dinklage, der Errichtung einer Oberschule Dinklage mit gymnasialem Angebot, der Übertragung der Schulträgerschaft für die Oberschule einschließlich gymnasialem Angebot auf die Stadt Dinklage, der unveränderten Übernahme der laufenden Schulsachkosten der Oberschule Dinklage in Höhe von 60 %, der Übernahme der laufenden Schulsachkosten des gymnasialen Zweigs in Höhe von 100 %, der Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagsangebote der Oberschule Dinklage zuzustimmen und die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung zu stellen. Weiterhin wird empfohlen, der Übernahme der für die Einrichtung des gymnasialen Angebotes entstehenden notwendigen Bau- und Einrichtungskosten für die Erweiterung des Lehrerzimmers einschließlich WC-Anlage sowie den Neubau der Mensa und der zusätzlichen Klassen-/Kursräume durch den Landkreis Vechta zuzustimmen und einen Baukostenzuschuss für die Stadt Dinklage in Höhe von höchstens 650.000 € im Haushaltsjahr 2013 zu beschließen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

## **9. Errichtung einer Oberschule in der Gemeinde Goldenstedt (671/2012)**

---

Amtsleiter Uwe Lienesch trägt vor, dass die Gemeinde Goldenstedt die Umwandlung der Haupt- und Realschule (Marienschule) Goldenstedt in eine Oberschule beantragt habe. Er verweist auf die Vorlage, da es in diesem Verfahren keine Besonderheiten gebe. Insbesondere seien mit der Umwandlung keine Baumaßnahmen verbunden, da die Gemeinde Goldenstedt diese bereits im Vorfeld durchgeführt habe.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Aufhebung der Haupt- und Realschule Goldenstedt, der Errichtung einer Oberschule Goldenstedt, der Übertragung der Schulträgerschaft für die Oberschule auf die Gemeinde Goldenstedt, der unveränderten Übernahme der laufenden Schulsachkosten der Oberschule Goldenstedt in Höhe von 60 % und der Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagsangebote der Oberschule Goldenstedt durch den Landkreis Vechta zuzustimmen.

## **10. Errichtung einer Oberschule in der Gemeinde Steinfeld (673/2012)**

---

Amtsleiter Uwe Lienesch trägt vor, dass die Gemeinde Steinfeld die Umwandlung der Haupt- und Realschule (Don-Bosco-Schule) Goldenstedt in eine Oberschule beantragt habe. Zu beachten sei, dass die Beschlussfassung der Gemeinde Steinfeld parallel erfolge, um die Antragsfrist bei der Landesschulbehörde einhalten zu können. Im Übrigen verweist Herr Lienesch auf die Vorlage, da es in diesem Verfahren darüber hinaus keine Besonderheiten gebe.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird - vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gemeinde Steinfeld - empfohlen, der Aufhebung der Haupt- und Realschule Steinfeld, der Errichtung einer Oberschule Steinfeld, der Übertragung der Schulträgerschaft für die Oberschule auf die Gemeinde Steinfeld, der unveränderten Übernahme der laufenden Schulsachkosten der Oberschule Steinfeld in Höhe von 60 % und der Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagsangebote der Oberschule Steinfeld durch den Landkreis Vechta zuzustimmen.

## **11. Erweiterung Pausenhalle und Modernisierung des Europahauses (667/2012)**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

Vechta, 17.09.2012

In Vertretung

Winkel  
Erster Kreisrat

Lienesch  
Protokollführer